

Eine Hilfe für Menschen, die schwierige Zeiten durchleben

Armut ist in Graubünden kein Thema? Von wegen. Rund 190 Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, erhalten über die Aktion «Tischlein deck dich» Lebensmittel. Diese können für nur einen Franken bezogen werden.

Von Rahel Schnepf

Chur. – Geschätzte 850 000 Menschen in der Schweiz leben am oder unter dem Existenzminimum, nach Angaben von Avenir Social etwa 13 000 in Graubünden. Etwa 60 davon nehmen jeweils am Mittwoch das Angebot der Aktion «Tischlein deck dich» in Anspruch (siehe Kasten). Sie ermöglicht es von Armut betroffenen Menschen, Lebensmittel und teilweise auch Hygieneartikel für den symbolischen Wert von einem Franken zu beziehen. Organisiert wird die Aktion vom Roten Kreuz Graubünden. Die Abgabestelle befindet sich an der Pulvermühlestrasse 82 in Chur. Um Produkte zu beziehen, benötigt man eine Bezugskarte – gleich wie im Caritas-Markt in Chur, wo Grundnahrungsmittel, Frischprodukte und Hygieneartikel zu Tiefpreisen verkauft werden. Die Karte wird von sozialen Fachstellen ausgestellt.

Vorläufiger Kartenstopp

Die Aktion wurde Ende November 2006 lanciert, seither verteilen freiwillige Helfer am Mittwoch während zweier Stunden Lebensmittel. Laut Anita Hirt vom Roten Kreuz Graubünden, Projektleiterin der Aktion,

wird pro Familie nur eine Bezugskarte ausgestellt, derzeit sind etwa 60 Karten im Umlauf. Damit werden Lebensmittel für insgesamt etwa 190 Personen bezogen. «Es waren auch schon mehr», erzählt die Projektleiterin: «2007 mussten wir einen Kartenstopp verfügen, wir hatten teilweise bis zu 100 bezugsberechtigte Personen hier. Wir konnten nicht mehr alle versorgen.» Unterdessen habe sich die Situation glücklicherweise normalisiert, und Karten könnten wieder ausgegeben werden.

Auswählen kann man nicht

Auch wenn es so scheint – «Tischlein deck dich» ist laut Hirt nicht vergleichbar mit dem Caritas-Markt:

«Im Caritas-Markt können Produkte günstiger bezogen werden als anderswo, sie werden aber verkauft. Zudem ist der Caritas-Markt ein Laden, somit können die Leute auswählen, was sie kaufen möchten.» Die Produkte, die über «Tischlein deck dich» verteilt werden, stammen aber aus Überproduktionen oder können nicht mehr verkauft werden, weil sie kurz vor dem Verfallsdatum stehen oder die Verpackungen nicht ganz intakt sind. «Wir erhalten die Waren von Sponsoren. Auswählen, was man haben möchte, kann man bei uns also nicht, man muss nehmen, was uns zur Verfügung gestellt wurde.» «Tischlein deck dich» sei eigentlich eine Ergänzung zum Caritas-Markt. Die Aktion soll

vor allem Leuten in Not dabei helfen, besonders schwierige Zeiten zu überbrücken. «Viele Leute, die zu uns kommen, haben aber auch vom Caritas-Markt eine Bezugskarte.»

Die Hemmschwelle überwinden

Gemäss Hirt kommen alle möglichen Leute zur Abgabestelle: allein erziehende Mütter, allein stehende Menschen, die in Armut leben, aber auch ganze Familien. Manche würden regelmässig erscheinen, andere nicht mehr, sobald sich ihre Situation wieder verbessert habe. Sich das erste mal zur Abgabestelle zu begeben, das sei wohl aber für keinen einfach: «Da müssen schon Hemmschwellen überwunden werden. Niemandem fällt es

leicht, seinen Stolz zu überwinden und Hilfe anzunehmen.» Wobei sich die Leute meist schnell daran gewöhnten und oftmals sogar Kontakte untereinander knüpfen würden.

Bislang existiert in Graubünden nur eine Abgabestelle, jene in Chur. Doch auch Leute aus der näheren Umgebung, etwa aus Landquart oder dem Domleschg, nehmen «Tischlein deck dich» in Anspruch. Deshalb laufen Abklärungen, ob allenfalls in den Bündner Talschaften weitere Abgabestellen eingerichtet werden sollen. «Dass Bedarf besteht, glaube ich schon», so Hirt. «Allerdings kann ich mir vorstellen, dass die Leute das Angebot aus Stolz nicht nutzen würden. Auf dem Land kennt ja jeder jeden ...»



Ein Franken als symbolischer Preis: Helferinnen stellen in der Churer Abgabestelle von «Tischlein deck dich» die Güter für die Bedürftigen bereit.

Freiwillige Helfer gesucht

Chur. – Der Verein «Tischlein deck dich» verteilt gemäss eigenen Angaben «qualitativ einwandfreie Lebensmittel und Waren direkt an armutsbetroffene Menschen in der Schweiz». In Graubünden ist die Aktion «Tischlein deck dich» in Zusammenarbeit des Roten Kreuzes Graubünden und dem Verein lanciert worden. Unterstützt wird die Aktion massgeblich vom Grossverteiler Coop.

Mittlerweile verteilt «Tischlein deck dich» Lebensmittel an insgesamt 58 Abgabestellen in der ganzen Schweiz und versorgt wöchentlich 8800 Personen mit Lebensmitteln. 2007 wurden gesamtschweizerisch

über 832 Tonnen Lebensmittel verteilt.

Die Aktion «Tischlein deck dich» ist ohne die Mitarbeit von freiwilligen Helfern nicht möglich – nirgendwo in der Schweiz. Auch das Rote Kreuz Graubünden ist auf unentgeltliche Hilfe angewiesen und sucht laufend nach Helferinnen und Helfern, die bereit sind, etwa alle zwei Wochen – manchmal auch wöchentlich – einige Stunden mitzuhelfen. Wer Zeit und Lust hat, kann sich bei Anita Hirt, Projektleiterin von «Tischlein deck dich», unter der Telefonnummer 081 258 45 97 melden oder per E-Mail an anita.hirt@srk-gr.ch. (ras)